

Das Ende von Alzheimer.

Demenz als gesellschaftliche Herausforderung

Morbus Alzheimer ist eine bösartige Krankheit. Durch große Forschungsinvestitionen kann man sie aus der Welt schaffen. Vor allem die Medizin hat sich mit dem Thema Alzheimer zu befassen.

Lange Zeit galten diese Aussagen als unumstößliche Gewissheiten. Doch nun hat ein Umdenkungsprozess begonnen. Wir haben uns darauf einzurichten, dass das, was man als Alzheimerdemenz bezeichnet, ein ständiger Begleiter der alternden Gesellschaft ist und bleiben wird.

In der Veranstaltung wollen wir die Frage nach den daraus resultierenden Konsequenzen für unsere Gesellschaft, für uns alle, stellen. Wir wagen den Blick auf „eine andere Geschichte der Alzheimerdemenz“ und hinterfragen gängige Vorstellungen, Mythen und Interessen. Wir denken darüber nach, was ein anderes Verständnis von Alzheimer für die Kommune und die Nachbarschaft, die Kirche und ihre Gemeinden sowie für die Betroffenen und ihre Familien bedeutet.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere an Demenzbetroffene, Angehörige, beruflich Pflegende und Begleitende, Ärzte, ehrenamtlich und bürgerschaftlich Engagierte und Verantwortliche aus Politik, Verwaltung und Wohlfahrtspflege.

Mitveranstalter:



Tagungskosten

Tagungsbeitrag inkl. Kaffee/ Tee
inkl. Mittagessen

50,00 Euro
61,00 Euro

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Bettina Wöhrmann M.A.
Telefon: +49 711 1640-723
Telefax: +49 711 1640-823
E-Mail: woehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung zum Seminar erbitten wir **schriftlich** per Post, Telefax oder E-Mail bis spätestens **2. Mai 2014**. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung.
Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem **3. bis zum 9. Mai 2014** (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornokosten.

Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.



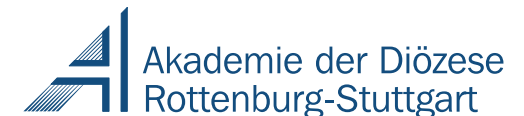
www.bilderbox.de

Forum demografischer Wandel

Das Ende von Alzheimer.

Demenz als gesellschaftliche Herausforderung

15. Mai 2014
Tagungszentrum Hohenheim



Programm

9.00 Uhr

Anreise und Stehkafee

9.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Thomas König

9.45 Uhr

Grußwort

Ministerialrätin Petra Weritz-Hanf, Berlin

10.00 Uhr

Eine andere Geschichte der Alzheimer-Demenz

Präsentation

Peter Wißmann, Stuttgart

11.00 Uhr

Pause mit Tee oder Kaffee

11.30 Uhr

Andere Wege gehen

Podiumsdiskussion

Dr. Christiane Fischer, Brigitte Bührlen,

Christine Czeloth-Walter

Moderation: Thomas König

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

Drei Foren fakultativ:

Wie werden wir mit Demenz umgehen?

Forum 1:

Kommune und Nachbarschaft

Moderation: Peter Wißmann

Impuls:

Monika Amann, Waiblingen

Forum 2:

Kirche und Kirchengemeinde

Moderation: Christine Czeloth-Walter

Impulse:

Max Himmel, Rottenburg

Diakon Robert Ischwang, Augsburg

Forum 3:

Beruf und Familie

Moderation: Thomas König

Impulse:

Helga Rohra, München

Brigitte Bührlen, München

15.30 Uhr

Pause mit Tee oder Kaffee

16.00 Uhr

Ergebnisvorstellung und Plenum

Wie wollen wir mit Demenz leben?

17.00

Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird gefördert durch

die BpB über die AKSB

keb – Katholische Erwachsenenbildung

ReferentInnen

Monika Amann

Demenzfachberatung, Waiblingen

Brigitte Bührlen

Wir! Stiftung pflegender Angehörige, München

Christine Czeloth-Walter

Alzheimer Ethik e.V., Forum Katholischer Seniorenarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart

Dr. Christiane Fischer

Mitglied Deutscher Ethikrat, Geschäftsführerin MEZIS, Hamm

Max Himmel

Hauptabteilung IV Pastorale Konzeption der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Rottenburg

Diakon Robert Ischwang

Diözesan-Altenseelsorger, Augsburg

Helga Rohra

Dolmetscherin, Demenzaktivistin, München

Petra Weritz-Hanf

Ministerialrätin, Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Peter Wißmann

Geschäftsführer Demenz Support Stuttgart gGmbH, Stuttgart

Tagungsleitung

Brigitte Bührlen

Christine Czeloth-Walter

Thomas König

Peter Wißmann